

XVIII/0700 Innenstadtattraktivierung: Installation von Spielpunkten hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion

Antwort der Verwaltung:

Spielelemente in der Innenstadt tragen maßgeblich zur Aufenthaltsqualität und Belebung öffentlicher Räume bei. Sie schaffen attraktive Treffpunkte für Familien, fördern die soziale Interaktion und machen die Innenstadt lebenswerter für alle Generationen. Die Wirtschaftsförderung vertritt hier ebenfalls die Meinung, dass es in der Frankenthaler Innenstadt in diesem Bereich Aufholbedarf gibt, denn mit einer kinder- und familienfreundlichen Innenstadt steigt auch die Verweildauer, was wiederum den lokalen Einzelhandel und der Gastronomie zugutekommt. Zudem verbessern ansprechend gestaltete Spielbereiche das Stadtbild und tragen zur positiven Wahrnehmung des Standortes bei – ein wichtiger Faktor im Wettbewerb um Kunden, Investoren und auch Fachkräfte für die Frankenthaler Unternehmen.

In diesem Jahr sind die vorhandenen Haushaltsmittel bei Bereich 61 sowohl investiv als auch konsumtiv bereits vollständig verplant. Für beide Bereiche müssten im Haushalt 2026 zusätzliche Mittel veranschlagt werden. Denn auch bei den Spielplätzen gibt es Erneuerungsbedarfe, die nun nach Dringlichkeit eingestuft werden.

Vor dem Hintergrund der bisherigen Erläuterungen werden nun weitere Recherchen und Vorbereitungen durch die Wirtschaftsförderung angestellt, um die Anschaffung solcher Spielpunkte im Förderantrag für das Landesprogramm „Modellvorhaben-Innenstadtimpulse 2025“ als weiteres Projekt aufzunehmen. Auch die Möglichkeit der Wissensvermittlung über solche Spielelemente soll dabei berücksichtigt werden. Über diesen Fördertopf können 90 Prozent der Kosten durch Landesmittel finanziert werden. Der kommunale Eigenanteil beträgt zehn Prozent. Bei Fördermittelzusage wäre eine Umsetzung im Jahr 2026 möglich. Darüber hinaus ist Sponsoring oder Crowdfunding als weitere Finanzierungsquelle für zusätzliche solcher Spiel- bzw. Bewegungselemente stets mitzudenken.